



**Top-100-Ranking
Zwischenstand**

- 1. Arpagaus Christoph, T'berg 271
- Rhyner Christine, Grabs 271
- 3. Hug Robin, Triesenberg 270
- 4. Bürgler Valentin, Balzers 269
- 5. Hardegger Raphael, Gams 266
- Tschann Roman, Nenzing 266
- Weidmann Oliver, Balzers 266
- 8. Redzic Adi, Triesen 265
- 9. Kosic Zeljko, Vaduz 264
- Öhry Selina Ruggell 264
- Rhyner André, Buchs 264
- 12. Frick Dominik, Balzers 263
- Gantner Nilas, Balzers 263
- Klipfel Shane, Grabs 263
- Pfeiffer Martin, Schaan 263
- Riederer Helene, Grabs 263
- Wegmann Sandro, Balzers 263
- 18. Bichlmeier Martin, Erding 262
- Gritsch Bettina, Sevelen 262
- Kindle Fabio, Triesen 262
- Vogt Markus, Balzers 262
- 22. Beck Joelle, Triesenberg 261
- Schawald Daniel, Frumsen 261
- 24. Arpagaus Patrick, Triesenberg 260
- Bargetze Walter, Triesen 260
- Büttiker Pascal, Vaduz 260
- Gassner Egon, Balzers 260
- Haas Heini, Schaan 260
- John Stefan, Mels 260
- Litscher Christian, Sevelen 260
- Risch Alois jun., Schaan 260
- 32. Bichlmeier Brigitte, Erding 259
- Büchel Patrick, Schellenberg 259
- Sulser Walter, Weite 259
- 35. Augsburger Philipp, Ruggell 258
- Barandun Mathias, St. Gallen 258
- Flatz Dietmar, Schaan 258
- Lenherr Seraphin, Buchs 258
- Risch Sandro, Balzers 258
- Weidmann Felix, Balzers 258
- 41. Heeb Yannick, Balzers 257
- Sprenger Annette, Triesen 257
- 43. Amann Fredy, Vaduz 256
- Bargetze Mario, Balzers 256
- Flatz Valentin, Schaan 256
- Frick Werner, Balzers 256
- Ott Michael, Nendeln 256
- Wanger Thomas, Triesen 256
- 49. Gabathuler Eveline, Azmoos 255
- Jahui Redzail, Mels 255
- Öhri Tamara, Schaanwald 255
- Primoceri Gabriel, Balzers 255
- Wanger Lothar, Eschen 255
- Weiss Raphael, Sargans 255
- 55. Bernegger Herbert, Schaan 254
- Good Thomas, Mels 254
- Kaufmann Nico, Balzers 254
- Troisio Vito, Balzers 254
- Weber Sandro, Mels 254
- 60. Aprile Antonio, Vaduz 253
- Bargetze Christoph, Triesen 253
- Biedermann Andreas, T'berg 253
- Falk Ernst, Vaduz 253
- New Castle, New Castle Vaduz 253
- Schreiber Michael, Schaan 253
- Wille Theobald, Vaduz 253
- 67. Amann Toni, Vaduz 252
- Boos Patrick, Landquart 252
- Goeschler Robert, Grabs 252
- Kind Laurin, Ruggell 252
- Marxer Ariane, Eschen 252
- Meier Bruno, Mauren 252
- Viecelli Irma, Azmoos 252
- 74. Bichlmeier Anjeza, Erding 251
- Haas Duz, Triesen 251
- Hunziker Yasmin, Triesen 251
- Meyerhans Lucas, Chur 251
- Polverino Daniele, Triesen 251
- Risch Franz, Schaan 251
- Vogt Peter, Triesen 251
- 81. Aliji Mehdi, Grabs 250
- Gassner Paul, Triesenberg 250
- Heeb Leo, Sevelen 250
- Marxer Rudolf, Nendeln 250
- Pettineo Raimondo, Sevelen 250
- 86. Elkuch Gerhard, Triesenberg 249
- Gerber Claudio, Sargans 249
- Zeciri Agim, Schaan 249
- 89. Breuss Norbert, Vaduz 248
- Grigis Peter, Ruggell 248
- Gritsch Bettina, Sevelen 248
- Lampert Michael, Bendern 248
- Meier Michael, Triesenberg 248
- Noser Samuel, Vaduz 248
- Telic Srdjan, Trübbach 248
- Viecelli Franco, Azmoos 248
- Wanger Maria, Eschen 248
- 98. Beck Corina, Triesenberg 247
- Büchel Markus, Sevelen 247
- Heeb Lorena, Balzers 247

Mehr unter www.regiotipp.net

Was war, was kommt

- FUSSBALL**
- FL-Aktiv-Cup, Halbfinal:**
 - Ruggell I - Vaduz I Mi, 19.30
 - FL-Senioren-Cup, Halbfinal:**
 - Schaan Azzurri - Balzers Mi, 20.00
 - Junioren A:**
 - 1. Stkl.: Altstätten - Schaan Mi, 20.00



Bilder: pd

Grund zum Strahlen für die Synchronschwimmerinnen: Mit ihrer Darbietung überzeugte das Jugend-I-Team des SC Flös Buchs an der Schweizer Meisterschaft.

Flöserinnen holen SM-Bronze

An der Schweizer Meisterschaft in Lausanne errang das junge Eliteteam des SC Flös die Bronzemedaille. Mit dabei bei diesem schönen Erfolg waren auch die drei Schaanerinnen Lara Mechnig, Milena Mechnig und Marluce Schierscher.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Für das Jugend-I-Team des SC Flös war der Start in Lausanne die erste Teilnahme an nationalen Titelwettkämpfen. Insbesondere hatten die jungen Flöserinnen das erste Mal die Möglichkeit, ihre technische Kür vor nationalem Publikum zu präsentieren. Dies ist den Schwimmerinnen Cristina Arioli, Nina Göldi, Vivienne Koch, Lara Mechnig, Milena Mechnig, Nina Rohrer, Marluce Schierscher und Rahel Thomé mit Bravour gelungen: Sie zeigten den Zuschauern und Punkterichtern eine sehr

sauber ausgeführte, spritzige Kür und konnten sich dadurch wertvolle Punkte sichern.

Überzeugende Leistungen

In der freien Kür schlichen sich zwar ein paar kleinere Patzer ein. Trotzdem zeigten die Flöserinnen insgesamt eine überzeugende Leistung und wurden dafür mit der Bronzemedaille belohnt. Damit zeigte man sich im Flöser Lager sehr zufrieden, waren die Flöserinnen doch das jüngste Team, das in dieser Kategorie antrat. Diese sehr gute

Leistung lässt zudem optimistisch auf die kommenden Junioren Schweizermeisterschaften blicken, welche für die Buchserinnen der Hauptfokus der Saison sind.

Auch in den Solo- und Duettwettkämpfen waren die Flöserinnen erfolgreich. Die beiden Nachwuchshoffnungen Vivienne Koch und Lara Mechnig konnten sich im Duettwettkampf gegen ihre grössten Konkurrentinnen aus Zürich durchsetzen und sich auf dem vierten Rang platzieren. Auch im Solowettkampf verpass-

te Koch das Podest nur knapp und wurde Vierte, Mechnig platzierte sich auf Rang sechs. Das zweite Flöser Duett mit Milena Mechnig, Marluce Schierscher und Cristina Arioli zeigte ebenfalls einen energiegeladenen Auftritt und platzierte sich auf Rang sieben.

Zwei Medaillen für die Masters

Für eine besondere Überraschung sorgten auch die Masterschwimmerinnen Audrey Kovatsch und Vera Gut. Die beiden traten zum ersten Mal in

dieser Kategorie der ehemaligen Leistungssportlerinnen als Duett an und konnten sich mit einer originellen freien Kür zur Filmmusik aus «Kill Bill» die Silbermedaille sichern. Im Solowettkampf holte sich die Buchserin Audrey Kovatsch sogar den Meistertitel. Die Leistungen der Masterschwimmerinnen freuten die Buchser Delegation besonders, zeigt sie doch, dass auch ehemalige Eliteschwimmerinnen weiterhin eine grosse Verbundenheit mit dem Sport und dem Verein zeigen. (pd)



Bild: pd

Haben in diesem Winter viel gelernt: Das Paralympic Team Liechtenstein konnte die optimalen Bedingungen in Malbun ausnutzen.

Das Paralympic Team hat die gesteckten Ziele erreicht

BEHINDERTESPORT. Während der Wintersaison 2013/2014 trainierten die vier Athletinnen und Athleten des Paralympic Teams Liechtenstein regelmässig in Malbun. Anfangs war es vermutlich für einige ein etwas ungewohntes Bild, wenn die Sportlerinnen und Sportler neben dem Parkplatz von ihren Rollstühlen auf die Monoskis umstiegen und dann zum Skilift fuhren. Bis Ende Winter haben sich jedoch alle an die «grünen Skijacken und blauen Helme» gewöhnt und standen auch hilfsbereit zur Seite, wenn jemand aus der Gruppe am Lift oder auf der Piste Hilfe benötigte. Diese

sehr spontanen Hilfeleistungen haben sehr viel dazu beigetragen, dass sich die Athletinnen und Athleten sowie Trainerstab und Helferteam auf den Skipisten in Malbun schnell heimisch und bestens aufgehoben fühlten.

Saison auf dem Gletscher gestartet

Das Skiteam startete seine Wintersaison im Oktober mit einem Gletschertraining-Wochenende in Hintertux. Dort konnten bei widrigen Wetterumständen die ersten hilfreichen Schneerfahrungen gesammelt werden. Sobald es die Schneeverhältnisse zulassen, wurde

das Training in Malbun aufgenommen und regelmässig durchgeführt. Das Training wurde kontinuierlich aufgebaut und so gelang es allen, die Kondition und Technik bis Ende Saison stark zu verbessern. Jede Athletin und jeder Athlet hat es geschafft, das persönliche Ziel zu erreichen.

Swiss disabled Cup als Höhepunkt

Ein Höhepunkt war die Teilnahme an einem Rennen im Rahmen vom Swiss disabled Cup. Dort konnten sehr wichtige Erfahrungen gesammelt werden und das hat das Team ein gutes Stück weitergebracht. Es wurde

auch der Ehrgeiz geweckt, in der nächsten Saison alle Rennen des Swiss disabled Cup zu bestreiten und evtl. sogar selber ein Rennen durchzuführen.

Ein grosser Dank

Der Liechtensteiner Behinderten-Verband möchte sich an dieser Stelle bei allen Personen bedanken, die es ermöglicht haben, dass Menschen mit Handicap unbeschwert in Malbun trainieren konnten, und ihre Hilfe spontan zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch dem zuvorkommenden Liftpersonal der Bergbahnen Malbun. (pd)

Patrick Wieser gewinnt den Zürich Marathon

LEICHTATHLETIK. Patrick Wieser zeigte am 12. Zürich Marathon eine starke Vorstellung: Der 35jährige Aadorfer belegte Position 15 hinter zehn Afrikanern und vier Russen. Damit holte er den SM-Titel. Mit seiner Zeit von 2:18:14 Stunden blieb der vierfache Gewinner des LGT Alpin Marathons zudem um fast sechs Minuten unter der EM-Limite für die Titelkämpfe in diesem August in Zürich. Und in der nationalen Hierarchie hat er sich auf Rang fünf positioniert. «Ich wollte einen schnellen Marathon laufen», sagte Wieser. Die Goldmedaille bezeichnet er als «erste Zugabe, und sollte es für eine EM-Teilnahme reichen, wäre es umso schöner». Ende Monat muss er sich dafür in den Top Sechs befinden.

Im Rennen der Frauen boten die drei schnellsten Schweizerinnen die EM-Limite von 2:44 Stunden: Ursula Spielmann (2:41:55), Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig (2:42:52) sowie Magali di Marco (2:43:59). Gewonnen wurde das Rennen vom Äthiopier Berhanu Hayle in 2:10:39 Stunden. Bei den Frauen gewann Mona Stockhecke (De) in 2:34:03.

Sechs FL-Athleten mit dabei

In Zürich am Start waren auch sechs Läufer aus Liechtenstein. Als Bester von ihnen klassierte sich der Schaaner Jakob Rüdüsühli mit einer Zeit von 3:28:56 Stunden auf Platz 807 der Gesamtwertung. In der Kategorie M50 wurde er 94. Die weiteren Rangierungen der FL-Athleten: 824. Jürgen Tiefenthaler (Schellenberg, 3:29:28), 868. José Manuel Martinez (Schaan, 3:31:19), 1118. Daniel Brunhart (Schaan, 3:42:00), 1748. Wolfgang Kaiser (Schaan, 4:11:14), 1756. Markus Wolf (Schaan, 4:11:48). (si/psp)